

BGH-Leitsatz-Entscheidungen

1. **AktG: Berichts- und Informationspflicht des Vorstands**
Urteil vom 14.10.2025, Az: II ZR 78/24
2. **WEG, BGB: Regelungen über Strafzahlungen bei Bauzeitüberschreitung in Gemeinschaftsordnung**
Urteil vom 24.10.2025, Az: V ZR 129/24
3. **ZPO, InsO: Aufnahme des durch Insolvenzeröffnung unterbrochenen NZB-Verfahrens**
Beschluss vom 01.10.2025, Az: VII ZR 138/24
4. **BGB: Beginn der Verjährung in der Rechtsberaterhaftung**
Urteil vom 09.10.2025, Az: IX ZR 18/24
5. **BGB: Überzeugung von der Notwendigkeit einer ärztlichen Maßnahme**
Beschluss vom 29.10.2025, Az: XII ZB 334/25
6. **BNotO, ZPO: Aussageverpflichtung des Notars bei Schweigepflichtentbindung**
Urteil vom 10.11.2025, Az: NotSt(Brfg) 1/24

Urteile und Beschlüsse:

1. **AktG: Berichts- und Informationspflicht des Vorstands**
Urteil vom 14.10.2025, Az: II ZR 78/24
 - a) Die Pflicht des Vorstands, dem Aufsichtsrat gemäß § 90 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, Satz 2 Nr. 3 AktG mindestens vierteljährlich über die Lage der Gesellschaft zu berichten, entfällt nicht dadurch, dass die Aktiengesellschaft keinen Geschäften nachgeht.
 - b) Die Berichts- und Informationspflichten treffen den Vorstand als dessen Bringschuld. Der Aufsichtsrat muss bei einer unzureichenden Berichterstattung durch geeignete Maßnahmen darauf hinwirken, dass er die Informationen erhält, die er für eine sinnvolle Überwachung der Geschäftsführung benötigt.
2. **WEG, BGB: Regelungen über Strafzahlungen bei Bauzeitüberschreitung in Gemeinschaftsordnung**
Urteil vom 24.10.2025, Az: V ZR 129/24
In einer Gemeinschaftsordnung können für den Fall einer Bauzeitüberschreitung bei der Ausübung eines Ausbaurechts Regelungen über Strafzahlungen getroffen werden, für die §§ 339 ff. BGB gelten. Hiernach verwirkte Strafen unterliegen der Herabsetzungsmöglichkeit nach § 343 BGB ; § 348 HGB ist nicht anwendbar.

3. ZPO, InsO: Aufnahme des durch Insolvenzeröffnung unterbrochenen NZB-Verfahrens

Beschluss vom 01.10.2025, Az: VII ZR 138/24

Zur Aufnahme eines durch Insolvenzeröffnung unterbrochenen Nichtzulassungsbeschwerdeverfahrens durch den Beschwerdeführer bei Verzögerung der Verfahrensaufnahme durch den Insolvenzverwalter als Beschwerdegegner.

4. BGB: Beginn der Verjährung in der Rechtsberaterhaftung

Urteil vom 09.10.2025, Az: IX ZR 18/24

Die in der Rechtsberaterhaftung für den Beginn der Verjährungsfrist erforderliche Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis von den den Schadensersatzanspruch begründenden Umständen kann im Regelfall nicht allein deswegen angenommen werden, weil der Mandant Kenntnis von einem ihm nachteiligen Berufungsurteil erlangt. Maßgeblich ist, ob er aufgrund der ihm bekannten Umstände - etwa der auch aus Sicht eines juristischen Laien erkennbaren Eindeutigkeit der Urteilsgründe des Berufungsurteils oder dem Verhalten seines rechtlichen Beraters zu den Urteilsgründen des Berufungsurteils - eine Pflichtwidrigkeit des Beraters und den Schaden gekannt oder infolge grober Fahrlässigkeit nicht gekannt hat (Ergänzung zu BGH, Urteil vom 29. Oktober 2020 - IX ZR 10/20 ,WM 2022, 133).

5. BGB: Überzeugung von der Notwendigkeit einer ärztlichen Maßnahme

Beschluss vom 29.10.2025, Az: XII ZB 334/25

Zu den Anforderungen an die tatrichterliche Feststellung und Darlegung des Versuchs, den Betreuten gemäß § 1832 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 BGB von der Notwendigkeit der ärztlichen Maßnahme zu überzeugen (im Anschluss an Senatsbeschlüsse vom 12. September 2018 - XII ZB 87/18 -FamRZ 2018, 1947; vom 13. September 2017 - XII ZB 185/17 -FamRZ 2017, 2056 und vom 30. Juli 2014 - XII ZB 169/14 ,FamRZ 2014, 1694).

6. BNotO, ZPO: Aussageverpflichtung des Notars bei Schweigepflichtentbindung

Urteil vom 10.11.2025, Az: NotSt(Brfg) 1/24

Ist ein Notar, der in einem gerichtlichen Verfahren als Zeuge zu den Umständen der Errichtung einer Urkunde benannt worden ist, wirksam von der Schweigepflicht entbunden worden, ist er zur Aussage verpflichtet und begeht eine Dienstpflichtverletzung, wenn er seine Aussage weiter verweigert.